











„Kufe den Doktor“

Aber nur in zwingenden Krankheitsfällen

Das ist eine große Anzahl Verträge zum Abgleich... Da eine große Anzahl Verträge zum Abgleich eingegangen worden ist...

Das mitteldeutsche Antitz

Ein Vortrag im Hallischen Genealogischen Abend

Am 29. Januar fand eine gut besuchte Veranstaltung des Hallischen Genealogischen Abends...

Nachrichten aus Mittelddeutschland

Neue Banne im Gebiet Mittelrand

Das Nachdenkliche der Gebietsführung Mittelrand... Die Gebietsführung Mittelrand hat sich in den letzten Jahren...

Merseburger Brief

Mitternacht eröffnet. Merseburgs Mitternacht... Die Mitternacht in Merseburg wird jedes Jahr...

Von der Schwelmerstraße. Die Merseburger Schwelmerstraße... Die Schwelmerstraße in Merseburg ist ein lebendiger Teil...

CHLORODON

Unser Zähn sind ein lebendiger Teil des Körpers. Jede Vernachlässigung der Zähne...

Winter den 5 Türmen

Hallischer Wochenpiegel

„Zu mir hoffentlich heute nicht erwarten, daß ich die Sicherheit verliere...“ Winter den 5 Türmen... Der Winter hat uns in den letzten Tagen...

fürstlicher Plakaten des mehrschichtigen Anstehen... Die Plakate sind in der Stadt...

Hauptversammlung der Frontkameradschaft 1914/18

Die 246 Kameraden zählende Frontkameradschaft 1914/18... Die Hauptversammlung fand am Sonntag...

Eine leichtfertige Aufschuldigung

Wegelsien. Der 23jährige Fritz W. aus Merseburg... Die Aufschuldigung ist leichtfertig...

Magdeburgs neuer Bürgermeister

Magdeburg. Der Reichsminister des Innern hat... Die Wahl des neuen Bürgermeisters...

Hände und Füße erfroren

Beit. In der Schwäne eines frostigen Bauern... Die Hände und Füße sind erfroren...

14jähriger Einbrecher festgenommen

Hein. Die Gendarmerie konnte jetzt eine Reihe von Einbrüchen aufklären... Der 14jährige Einbrecher ist festgenommen...

Recht (Recht, Schwänke). Das letzte Recht der Diktatoren...

Einparungsmöglichkeit haben, ist die Situation...

Einparungsmöglichkeit haben, ist die Situation... Die Situation ist schwierig...

HN-SPORT

Deutschlands Eiskaffel siegte

Preis des Führers überlegen gewonnen

Die Hinterpommeler Wettkämpfer brachten am Freitag... Die Preis des Führers wurde überlegen gewonnen...

Weitere Fußballspiele am Sonntag

Staffel 16: Burgarner-Mitglieder... Weitere Fußballspiele am Sonntag...

Bier Renttage in Halle

Das Bierrenttag 1940 wird gegenüber... Die Bierrenttage in Halle...

W. Hoffbach tritt nicht an

W. Hoffbach tritt nicht an... Hoffbach tritt nicht an...

Sport-Velantrag

Sport-Velantrag... Der Antrag wurde angenommen...

Am Nachmittag gab es im Olympischen Stadion

Am Nachmittag gab es im Olympischen Stadion... Die Spiele wurden abgehalten...

Fußball-Auswahlspiel der SS.

Der SS-Fußball-Auswahl... Das Spiel fand am Sonntag...

Vor fesselnden Handballkämpfen

Veränderungen im Tabellenstand

Die drohende Terminnot macht es erforderlich... Die Handballkämpfe sind fesselnd...

Am den „Danzig-Pokal“

Am den „Danzig-Pokal“... Der Pokal wird vergeben...

Sportvereinsnachrichten

Sportvereinsnachrichten... Nachrichten von den Vereinen...

Sportklub Sportbeileitung Sport-Schule

Sportklub Sportbeileitung Sport-Schule... Die Schule ist in Betrieb...

Sperrhaus H. Sch'nee Nachfolge

Sperrhaus H. Sch'nee Nachfolge... Die Nachfolge ist geregelt...

anderes und die Möglichkeit, vor Käse zu stehen... Die Nachrichten sind interessant...

















„Ist dort Fräulein Meier? ... Ich möchte Sie etwas fragen! Wollen Sie meine Frau werden?“

Kleiner Fehlgriff

Von Hans Bauer

Erst ist ein Mann, der das Leben zu leben weiß. Er ist nie verlegen um einen guten Rat und weiß natürlich auch seinem Freunde Max einen Rat zu geben für die Erfüllung eines etwas distrierten Wunsches...

Im Zimmer stand eine Aue!

Von S. Heidenfels

Danio im Zug, als er Zufall ersticht hatte, war Danilo mitgereist worden, doch es kam nicht zu einem Zimmer in dieser Stadt zu finden...

Aber nun vergehen fünf Minuten, sieben Minuten, acht Minuten. Der Partier erregt nicht. In vielen Fällen deutet dieses Verhalten auf...

Am nächsten Tag findet sich Max um 10 Uhr am Hauptbahnhof ein. Erstlich, weil er einen jungen Mädchen sehen da und warten. Der einen und andern gefellen sich, in rascher Folge, junge und weniger junge Männer zu und spazieren mit ihnen fort...

„Nur das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

Der Kopfschützer

Seiteres Geschichtchen von Harro-Heinz Jakobson

Mit einem Rud ging die Tür auf und ein Soldat stand plötzlich dort. Er war in der Stube. „Dort!“ rief Juge erklendend und rief sich die Schritte vom Weibe, denn es lag sehr hoch bei ihr aus.

Der Soldat nahm die Wäsche vom Kopf, und da war es der Mannes Heiler, der dem Mädchen einen Besuch machte.

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

Heiliger ihr Bettler vor unferen Augen, weil sie annehmen, er habe sie in eine Falle gelockt.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

Das Vericht der Wölfe

Eine Geschichte von Hans Lerch

Es ging über das Wetter her. Besonders Frau Margret, eine eifrige Schneiderin, ließ einen Brief aus, Schreiben war besser als Gerede...

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

Heitere Ecke

Die Druckerlehre in seinem Erstlingsgemälde war kaum getrocknet, als der junge Verleger an seinem Werkzeuge gelittet kam.

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

„Nun, das Mädchen schaut mich an. Es mir, ich bin ein Mann, der die Welt nicht kennt. Wenn ich heute Ihre Einladung annehme, so unter anderem deshalb, weil ich ein gewisses Mitgefühl mit Ihnen nicht unterdrücken konnte.“

Für Rätselfreunde

Die Buchstaben: Hier finden



Theater · Konzerte · Lichtspiele · Unterhaltungen



Alte Promenade

Montag unwiderruflich letzter Tag



Brand im Ozean

Ein Terra-Film mit Hans Sühaker, René Dengen, Rudolf Fernau, Winnie Markus, Alexander Engel, Michael Hübner.

Werkstatt: 3.00 6.00 8.10 Sonntag: 3.00 6.00 8.10 Für Jugendl. nicht zugelassen!

Heute 23 Uhr Spätvorstellung

Imperio Argentina, der Stern von Spanien, mit Friedrich Berger als „CARMEN“ in



Andalusische Nächte

Der begierigste Film aus der zauberhaften Welt des Südens. Heißt ist das Blut der andalusischen Menschen...

Gasthof Horn Zwischöna

3 Mi. v. Station Deskau. Jeden Sonntag ab 19 Uhr.

Tanz

Erstklassige Kapelle

HOFJÄGER

Gaststätten Lindstr. 78, Halle'sche Linien im neuhergerichteten Saal. Sonnabend u. Sonntag ab 19 Uhr.

Tanzabend

Sonntag ab 16 Uhr Unterhaltungs-KONZERT

Gesellschaftshaus Diemitz

Morgen, jeden Sonntag von 19 Uhr. Gr. Tanz-Veranstaltung. Es spielt die beliebte Hanskapelle.

Gasthaus Reideburg

Endstation d. Straßenbahnlinie 9. Morgen Sonntag, ab 19 Uhr. Kapelle spielt und musiziert.



Am Riebeckplatz Ein Erfolg ohnegleichent! 3. Woche!

„In Film, wie wir ihn seit dem „Mustergeheim“ nicht wiedersehen!“

OPERN BALL

Nach der berühmten Operette „Der Oberbaur“ von Richard Heuberger mit

Heli Finkenzeller

Hans Moser, Theo Lingen Paul Hörbiger. Film Benkoff, Marie Harall. Jugendliche nicht zugelassen! W. 4, 6, 8, 20. - S. 2, 4, 6, 8, 20.

Stadttheater Halle

Heute, Sonnabend, 20 Uhr geg. 22 1/2 Marha. Oper von Friedrich v. Flotow. Sonntag, 15 Uhr gegen 18 Uhr.

Der Zarwitsch

Operette von Franz Lehár. 1916 bis gegen 22 1/2 Uhr. Der Graf von Luxemburg. Operette von Franz Lehár.

Thalia-Theater

Sonntag, 20 Uhr gegen 22 1/2 Uhr. Erstaufführung! Großer Hof im Kleiner Insel. Operette von J. Scharf und P. A. Müller.

13. DIENSTAG

13. Februar / 20 Uhr. Stadtchützenhaus. Unvergleichliche Stunden beschwingter Heiterkeit.

Rotraut Richter

der prominenten urwüchsigen Filmstar persönlich.

Jvan Petrovich

dar gefeierte Filmstar persönlich. Deline & Valaeca. Das italienische Meister-Tanzpaar.

Susi Kauer und Max Graf

gehobenes Wunschkonzert am Flügel. 5 Melodisten. Drei deutsch bestes Gesangsquintett.

Karl Leonhard

der lustige Plauderer. Tommy Dale. Der Teufeljunge am Xylophon.

Albert Schmitz

am Flügel. Rechtsichtig Karten sichern! Karten von 1,- bis 3,20 RM. Vorverkauf in Musikalienhandlung Hothan, Große Ulrichstraße 28.

Hotel Hohenzollernhof

Hindenburgstraße 63. Nähe Riebeckpl.-Raf 298/10. Jeden Sonnabend u. Sonntag ab 19 Uhr im roten Saal.

Gesellschaftstanz

im Restaurant Jed. Sonntag ab 19 Uhr. Rüstler-Konzert.

Weinberg

Heute Sonnabend. Tanz-Abend. Kaffee-Konzert mit Tanzabend. Außerd. Preisgünstig! Mittwoch. TANZ.



Große Ulrichstr. 51

2. Woche! Gustav Fröhlich Jutta Freybe. In dem mit unebener Spannung geladenen Großfilm.

WARM auf Station III

mit Herm. Speelmans Kirsten Heiberg, Carl Weh. Wenn wir, von einer großen Spannung mitgetrieben, kaum noch eine Steigerung erwarten dürfen, dann erst halt dieser Film zu seiner gewaltigen Sensation aus.

Für Jugendl. nicht zugelassen! W. 4, 6, 8, 20. - S. 2, 4, 6, 8, 20.



Unterhaltungs-Konzert

Eintritt zum Konzert frei!

Amenddorf Gasstättchen Schützenhaus

Haltstelle der Uferlandbahn. Ab Fr. Freitag! Zeit Sonnabend 9 bis 11 Uhr. Jeden Sonnabend u. Sonntag. TANZ-ABEND.

Heute Sonnabend, 20 Uhr

Reichs- u. „Schöpfendes Volk am Feierabend“ Auschießend! TANZ! Karten noch an der Abendkasse erhältlich.

Saalschloß

Jeden Sonnabend. Gastspiele. Letztes bestes Tanzkapellen! Heute Sonnabend, 20 Uhr. Heinz Wolczyk mit 12 Solisten.

Gaststätte Radrennbahn

Bollberger Weg. Sonntag, den 4. Februar. Tanz im Saal.

Gasthof Wörmitz

Omnibus-Haustelle. Jeden Sonnabend und Sonntag. TANZ. Flotte Musik.

Leuchtturm

Morgen Sonntag sowie jeden Sonntag. Gesellschafts-Tanz. Eintritt frei! Tanzen frei!

Sachringall

Sonnabend u. Sonntag. Neus letzte Kapelle. Immer preiswert! Leder-Sohbe. Gr. Steinstr. 26 (neb. Schanburg).

Welche Züge verkehren?

Zu den Taschenrechnerplänen und Kursbüchern mit Gültigkeit vom 21. Januar 1940 wird bei allen Fahrkartenausgaben und Auskunftsstellen ein Verzeichnis der zur Zeit im Besitz der Reichsbahndirektion Halle (Saale) verkehrenden Reisezüge kostenlos abgegeben.

Mit Hilfe dieses Verzeichnisses können jeder feststellen, welche in den Fahrplänen aufgeführten Reisezüge jetzt verkehren, / Die Züge dienen heute vor allem dem Berufsverkehr und der Beförderung von Volksgenossen, die ihre Reise nicht verschieben können. Vor- und Nachzüge werden nicht gefahren. Ein Anspruch auf Beförderung besteht nicht. Bei Überfüllung der Züge müssen die Reisenden zurückbleiben und den nächsten Zug benutzen. Alle nicht dringenden Reisen müssen daher vorläufig unterbleiben.

Deutsche Reichsbahn. Reichsbahndirektion Halle (Saale).



Schauburg

Heli Finkenzeller Viktor de Kowa Hilde von Stolz. In dem herrlichen Tobefilm.

Scheidungsreise

Ein Lustspiel in außergewöhnlichen Formaten - eine szenenreiche und erachtend komische Reise, die unter so ganz eigenartigen Umständen beginnt und unter Heiterkeit endet.

Jugendliche nicht zugelassen! W. 4, 6, 8, 20. - S. 2, 4, 6, 8, 20.



Heute Sonnabend, 20 Uhr

Reichs- u. „Schöpfendes Volk am Feierabend“ Auschießend! TANZ! Karten noch an der Abendkasse erhältlich.

Saalschloß

Jeden Sonnabend. Gastspiele. Letztes bestes Tanzkapellen! Heute Sonnabend, 20 Uhr. Heinz Wolczyk mit 12 Solisten.

Gaststätte Radrennbahn

Bollberger Weg. Sonntag, den 4. Februar. Tanz im Saal.

Gasthof Wörmitz

Omnibus-Haustelle. Jeden Sonnabend und Sonntag. TANZ. Flotte Musik.

Leuchtturm

Morgen Sonntag sowie jeden Sonntag. Gesellschafts-Tanz. Eintritt frei! Tanzen frei!

Sachringall

Sonnabend u. Sonntag. Neus letzte Kapelle. Immer preiswert! Leder-Sohbe. Gr. Steinstr. 26 (neb. Schanburg).

Welche Züge verkehren?

Zu den Taschenrechnerplänen und Kursbüchern mit Gültigkeit vom 21. Januar 1940 wird bei allen Fahrkartenausgaben und Auskunftsstellen ein Verzeichnis der zur Zeit im Besitz der Reichsbahndirektion Halle (Saale) verkehrenden Reisezüge kostenlos abgegeben.

Mit Hilfe dieses Verzeichnisses können jeder feststellen, welche in den Fahrplänen aufgeführten Reisezüge jetzt verkehren, / Die Züge dienen heute vor allem dem Berufsverkehr und der Beförderung von Volksgenossen, die ihre Reise nicht verschieben können. Vor- und Nachzüge werden nicht gefahren. Ein Anspruch auf Beförderung besteht nicht. Bei Überfüllung der Züge müssen die Reisenden zurückbleiben und den nächsten Zug benutzen. Alle nicht dringenden Reisen müssen daher vorläufig unterbleiben.

Deutsche Reichsbahn. Reichsbahndirektion Halle (Saale).



Große Ulrichstr. 51

Morgen Sonntag vormittags 10.45 Uhr (Kassenöffnung 10 Uhr). Die letzte große Sonder-Vorstellung mit der Zusammenstellung sämtlicher Wochenschauen von den Kampfhandlungen in Polen!

Das Vordringen der Verbände des deutschen Heeres / Flucht der Polen aus ihren Stellungen / Der gewaltige Vormarsch der deutschen Truppen / Einsatz der Luftwaffe / Der Führer an der Front / In Elmsrieden soll Warschau / Polnische Gefangenen / Einsatz d. Die Lebergabe Göttingen / Minschschote in der Danziger Buchh. Zer-störte polnische Flugplätze und militärische Anlagen / Ehrenwache an der Luftw. Flieger d. Festung von Friedland / Der Führer im Führerhauptquartier / Der Führer in Lodz / Einsatz der Luftwaffe im Weichselbogen / Rückzug der polnischen Truppen / Erkennungsschein Kampf gegen die polnischen Ver-nichtungs eines polnischen Panzers und arabisch-russische und russische Panzer in Bresl-Litwak / Kampf um Gdansk / Besuch des Führers in Gdansk / Der Führer in Gdansk / Der Führer in Danzig / Die Lebergabe Warschau / Abtransport der Gefangenen / Landungskorps der „schwarzen Hölzer“ / Hela / Polens Hauptstadt in deutscher Hand / Der Führer spricht vor dem Reichstag und vieles andere mehr.

Jugendliche zugelassen! Preise der Plätze: Erwachsene 50, 70, 1,- usw. Kinder: 40, 20, 60 Pf. usw.

Kaffeehaus David

Geiststraße 1 - Ruf 261 27. erwartet ihren Besuch.



Barberina

Außer Mitte des Saals. Köchert. in der Bären-Schänke. Hoflich wie immer im Edgner Treppen.

Bauer's Gaststätten

„Zum Fidele“ Rathenaustr. 3. Das gute Bier- und Speise-angebot. Ab heute täglich: Original-Münchener-Schrammel-Terzett, Familie Gramsamer Sonntag 11-11 Uhr: Früh-schoppen-Konzert. Rosenmontag und Faschnacht-Dienstag: Großer Karneval-Betrieb! Anfang nachmittags 4 Uhr sowie täglich 5 Uhr.

Städtisches Schauspielhaus

Sonntag, 4. Febr. 20 Uhr. Montag, 12. Febr. 20 Uhr. Ein großer heiterer Abend mit Harry Langewisch. „Unser Harry“ vom Reichsdienst Leipzig der der Liebend aller von: „Soldaten - Kameraden“.

Herbert Ernst Groh

Deutschlands größter Rundfunktor. Marion Lindt das ostpreussische Pank-„Marjetchen“ Georg Freundorfer der einigartigste Funk-Zitherrivale mit seinem Instrumentalquartett beliebt aus zahllosen Rundf.-Sendungen.

Ruth Welter

die Rundf.-Altiistin mit neuen Chansons. Inge Theiler Tanz-Akt.

Ungekürzte Wiederholung

Montag, 12. Februar, 20 Uhr. Erster Abend ausverkauft! Arthur Laug der bekannte Komponist.

Heidekrug

Sonntag nehmig Konzert abends Tanz.

Gute Aschmitz-Kegelbahn

sucht Firmen-Kegelbahnen sofort. Angeb. mit Ang. d. freien Tage unter Nr. 363 an Anzeigeb. Danhoff, Schwetzscherstr. 1, 1.

RADIO-REPARATUREN

Lehmannstr. 10. Reparaturen und Preiswert im Radiohaus Kirchstr. 9.



Im Ritterhaus

3. Woche Paula Wessely Willy Birgel in dem Terra-Großfilm Maria Slona. Spielleitung: Geza von Bolvary mit Paul Hörbiger - Hedwig Bleibrodt Otto Wernicke - Rosa Albach-Betty. Wert: 3.30 6.00 8.30 Uhr. So. 3.30 6.00 8.30 Uhr. Für Jugendliche zugelassen!

Waisenhausrinc

Willy Birgel in dem großen Ufa-Kriminalfilm Der Fall Deruga. nach dem gleichnamigen Roman von Ricarda Fuchs mit Geraldine Katt, Dany Servas, Käthe Mack, Georg Alexander. Hier erfüllt sich alles, was von einem großen und wirkungsvollen Kriminalroman verlangt wird. Wert: 4.00 6.15 8.30 Uhr. Sonntag: 3.15 6.00 8.30 Uhr. Für Jugendl. nicht zugelassen!

Minergerichten

Das Kabarett- u. Tanz-Kaffee im Festaal Heute und morgen ab 19 Uhr die große Tanzveranstaltung! Heute Sonnabend in der Femina der vor- ehme TANZ.

Grüne Tanne Resi

Mansfelder Str. 55. Robert-Franz-Ring 10. Regelmäßig Donnerstage und Sonntage. Gesellschafts-Tanz. Sonntags. Künstler-Konzert (Stimmungen - Musik).

Konzerbüro Dr. Klemm, Halle-5

Städtisches Schauspielhaus, Mittwoch, 7. Febr., 20 Uhr. Einmaliges Konzert. Schwarzmeer-Kosakenchor. Dirigent: Boris Leskowski.

Haus Dietrich

Gr. Steinstr. 64/65. Ruf 29643. im Kasino I, Stock. heute Sonnabend ab 8 Uhr. Sonntag ab 7 Uhr. Gesellschafts-Tanz.

Gasthaus Büschdorf

Sonntag nachmittag. Unterhaltungs-Konzert ab 19 Uhr. TANZ. Derbit für eure Zeitung!

Stimmung und Harmonie

Hamburger Büfett. Markt 25. Volkstümliche Familien-Konzert-Gaststätte.

Jeden Sonntag 11-2 Uhr

Frühschoppen-Konzert. Kapelle Ludwig v. Miller. Neu für Halle! Täglich in der Kapelle ERICH HILLER. Erntet die Hiltz-Konzerte in 2 Stunden. Höchsteleistungen in Humor und Stimmung.

Jeden Abend

sonst ab 8 mod Gesangs-u. Singsongs-Orchester mit dem stolischen Sänger Hugo Geller. Kommen auch Sie mit uns zum Fröhlichen Abend im FaB.

Vergleichen u. Rep.

Reparaturen und Preiswert im Radiohaus Kirchstr. 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-194002036/fragment/page=0016



DEIN KAVALEER

Roman von E. M. Jungmann

Copyright by Wilhelm Heyne Verlag, Dresden.



Zehnminütige der blühendsten... Die beiden... Paul Gabot... Herr Samorals... Paul Gabot... Herr Samorals... Paul Gabot... Herr Samorals...

Paul Gabot hatte damals schon, als Adrienne... Herr Samorals Frau geworden war, seine Praxis... in der Bischofstraße aufgegeben und in Sanft Martin... gewohnt. Es war in den Tagen, da er das... Schicksal erlitten hatte, Sanft Gabot war... eines späten Abends wohl Entlegen in Gutsdankens... Wohnung in der Weststraße erschienen. 'Ach du... auf diese Einladung bekommen?' hatte er gefragt... und die Marie aus weißem Filzpapier aus der... Handfläche gezogen. 'Kannst nicht wie gelähmt. Er... hatte genau dieselbe Geste auf seinem Gesicht... gefunden. 'Paul, wir haben kein Glück mit unserer... Geliebten. Ich habe dich zum ersten Mal, wenn es... erlöst, und doch er er Ende unversöhnlich... gekommen und Herr Samorals aufgegeben wird.'... Herr Samorals die Freunde... Herr Samorals die Freunde... Herr Samorals die Freunde...

Die alle... Paul Gabot... er... Paul Gabot... er... Paul Gabot... er...

Die lieben... Paul Gabot... er... Paul Gabot... er... Paul Gabot... er...

wagten sie... Paul Gabot... er... Paul Gabot... er... Paul Gabot... er...

Paul Gabot... Herr Samorals... Paul Gabot... Herr Samorals... Paul Gabot... Herr Samorals...

Neudeutsche Bücherstube... Universitätsring 10... O. O. Dausen... Ruf 28507

Körperlich und seelisch viel wohler... Ernsth. Richter... Frühlingskräuterte...

Wege zum Erfolg

durch die Kleinarbeit

Eine Aufforderung zur Mitarbeit!

Unsere vorjährl. Bilderzettel für Praktische... und Denkartungen... haben durch ihre Anschaulichkeit... und ihre praktische Sinn... allgemeine Zustimmung gefunden.

Welchen unvergleichlichen Dienst leistete mir eine HN-Kleinarbeit?

Die Zeitung verursacht durch ihre Kleinarbeit oftmals... Anregungen und Entscheidungen, die in das Schicksal... des Einzelnen und seiner Familie bestimmend eingreifen.

Deutsches Berufsberatungswerk

Deutsches Berufsberatungswerk... Kreis Halle-Stadt... Gustav-Nachrichtl.-Str. 11, Ruf 21988

Deutsches Berufsberatungswerk

Deutsches Berufsberatungswerk... Kreis Halle-Stadt... Gustav-Nachrichtl.-Str. 11, Ruf 21988

Deutsches Berufsberatungswerk

Deutsches Berufsberatungswerk... Kreis Halle-Stadt... Gustav-Nachrichtl.-Str. 11, Ruf 21988

Deutsches Berufsberatungswerk

Verkäufe

Möbel... Div. Motore... Erdglobus... Elektrische Wascherolle

Möbel

Div. Motore... Erdglobus... Elektrische Wascherolle

Erdglobus

Elektrische Wascherolle

Rundfunk

Reinholders... Rundfunk... Rundfunk... Rundfunk...

Reinholders

Reinholders... Rundfunk... Rundfunk... Rundfunk...

Zur Konfirmation

braucht ihr Töchterchen ein schönes Kleid und einen neuen Mantel

Auch Wasche ist notwendig. Das alles finden Sie in großer Auswahl bei

Krädel

Große Ulrichstraße 2-3. Das Haus der guten Bedienung!

Das Haus der guten Bedienung!

Das Haus der guten Bedienung!

Einzelne

Einzelne... Kleider... Kleider... Kleider...

Einzelne... Kleider... Kleider... Kleider...

Stiefel

Stiefel... Schuhe... Schuhe... Schuhe...



Während Eltern und Geschwister sagen, wenn sie die... Verdrüßene Bemerkung erwidern? Oder müßten sie schon haben und schmecken nur aus liebevoller Rücksichtnahme?

Was kaum vierzehn Tagen war er noch mit Adrienne über die Ehepläne... Die Mutter, hinter der Empfindlichkeit, mochte die Mutter blühen, die Schmetterlinge schaukeln, die Uferwälder künden über die blaugrauen Wälder...

Ein einem Briefe nach überließ überreichte er sich mit Bismarck, er sei keinesfalls ein gewisses... und der Freund möge ihm verzeihen, er, Kaiser, habe durch die Mutter und durch seine Schwestern...

Wenn er heute gerade wieder umhant abendete, erfolgte ihm diese Vorstellung... Verhältnisse auf der einen Seite wie eine veränderte... Die Urfade allen nachfolgenden Lebens - sei unerschütterlich und höchsten durch seine fröhliche Stimmung...

Einem Abend kam er noch einem kurzen Besuche bei seinen Eltern in der Brunnenstraße nach... Schon auf der Straße wunderte er sich darüber, daß die Vorgänge und Gendarmen seines Wohn- und Arbeitszimmers nicht verlocken waren, und daß, wie durch die verhängenen Fenster zu erkennen war, die...

Kreisen am Kloster brannten. Neugierig, wer ihn so spät besuche, betrat er die Wohnung. Seine Mutter, Frau Duburquois, hatte sich, wie er gleich feststellte, schon niedergelegt.

„Meine Dame!“ rief er im Wohnzimmer aus. „Was verhältst du zu so später Stunde die Ober?“ Rosini hochhebt sah am Tisch. Sie hatte gerade auf noch Mantel abgelegt und erhob sich abwendend mit feuerrotem Gesicht. „Meine Eltern sind im Theater“, keuchte sie sich zu erklären. „Sie kommen erst gegen halb zwölf nach Hause. Meine Schwester Jeanine ist bei einer Freundin zu Besuch.“

„Und da beschließen Sie, mich durch einen Besuch zu erfreuen, meine Dame“, entgegnete er nicht ohne nachdenkliche Vertiefung. „Deshalb haben Sie nicht zu lange warten müssen. So legen Sie sich doch!“ Rosini hochhebt die übrigen sorgfältig gefaltet und abtropfen anzuheben war, ließ sich halb bescheiden, halb verweilt nieder. Ihre Vertiefung war jetzt so groß, daß sie den Kranken nicht mehr ansahen konnte. Nun setzte sie die Stirn. „Ich bekomme ein Kind“, flücherte sie mit tonloser Stimme, und schon rannten ihr die Tränen über die heißen Wangen. Rosini rief entsetzt aus: „Was sagen Sie das?“

Wenige Minuten später wand sich der Kranken mit ein Schreie, das er nicht mehr wahrte, wie er mit der Bedenkerin dran war. Sie hatte ihm auch nicht Frage nach dem Vater den Namen eines Mannes genannt, der droben unter dem Dache ihres ehemaligen Hauses wohnte, und hatte unter immer stärkeren Schlägen geendet, daß dieser Mann sie vor zwei Tagen in die Kasse genommen und lange auf den Mund geschlagen habe. Dabei hätte sich herausgestellt, daß sie der Meinung war, daß dieses Mädchen auf den Mund genüge, um ein Kind zu bekommen. Aufschauen ließ seinen Ohren nicht getraut. War eine so unaufrichtige Anklage dem einen Mädchen wie Rosini möglich? Aufschauen hätte sich...

Ihre Eltern, namentlich ihre Mutter, und dann auch der Schwester Jeanine vor. Umgeben durch ihre durch den Kopf, das Könni in auch Schulfreunde... nicht habe, und daß es für möglich war, daß sie sich erlangen sein müßte, da er all die mühselige Dinge um die Geburt des Kindes ja auch in der Ehe erlebten hätte. „Wer, meine Dame“, rief er, „von einem Kind auf den Mund bekommen man doch kein Kind. Das ist doch Unfug!“ Das Gesicht großer Erleichterung, das ihm fast überkommen hatte, merkte einer neuen Bekümmern zu werden. Die Bedenkerin hatte angefangen zu schluchzen, sie sah aber trotzdem in ihrer Weisheit beruhigend auf sie hin, und begann zu sprechen. „Ich bin ein vererbter Vater, ich bin, selbst jedoch feinerer feinerer Bekümmern. Er mußte die Bedenkerin nicht mehr hier in die Hand führen, ihre Eltern und übernahm niemand etwas von ihren Gedanken und von niemandem etwas von den Kindern, und war vollkommen zutiefst, als sie ihm zu nächst ihren Dank ausgesprochen und sich dann stummlich unermittelt aus der Wohnung abdrückte. Er schickte die Bedenkerin und Garbinnen und sah gerade noch, wie das Mädchen ein ausgetretenes unter der Laterne an der Ecke Gefängnisstraße in Richtung Sankt Martin verabschiedete. Als er nach nächsten Lasterhand am Kammerplatz erfuhr, war Rosini sehr und nachlässig mit ihm. „Nichts ist für verzeiht auch nur die geringste Spur einer Sorge oder irgendein Bedürfnis. Und bei einer auch weiterhin nichts Außergewöhnliches mehr an ihr bemerkte, beschloß er, der Mutter wirklich nichts anzu sagen, und schließlich verzog er die ganze Sache. „Nicht sie und andere, sämtliche Verwandten für ihre Bekümmern, gerade in Verbindung mit Rosini und in gewisser Beziehung auch mit ihrer Schwester Jeanine. Beide Mädchen waren vom leidenschaftlichen Wunsch befielen, den Freunden und Frauen um den Drogenheim Rosini aufzusuchen näherzukommen, vermochten aber nicht einzuwirken und viel zu vorlaut“, sagte man ihnen später, „und zwar nur deshalb, weil ihr von dem Gese nicht verließ, aus dem die anderen geschäftig sind.“ (Fortsetzung folgt)

Trauer-Hüte Erlar Große Steinstraße 11 Tel. 237 02

Schwammgummi Dichtungen Gummi-Biederer

Wir suchen 1 tüchtige Kontoristin, möglichst Gehaltsbeurteilungswesen bewandert. Kennwort V. Z. G. 1 Maschinenschreiberinnen mit umfassenden buchhalterischen Kenntnissen. Kennwort V. F. H. Kontoristinnen sowie Lohnbuchhaltung. Kennwort V. Z. L. Stenotypistinnen G. G. Maschinenschreiberinnen Kennwort H. G. Bewerbungen mit Lichtbild, eigenhändig geschriebenen Lebenslauf u. Zeugnisabschriften, sowie Angabe der Gehaltswünsche und des frühesten Eintrittstermines unter dem jeweiligen Kennwort erbeten an Siebel Flugzeugwerke Halle Kommandi-Gesellschaft, Halle (Saale)

Tüchtige Stenotypistin per 1. April gesucht G. L. Eberhardt Maschinenfabrik Reideburger Str. 16-20

Handgehilfin, nicht unter 18 J., Cito Häbler, 6. Zdomaulstraße 6. Stütze für Haushalt sofort oder später gel. (sonst lang. Zeit) 1. 1. 1940. 2. 1. 1941. 3. 1. 1942. 4. 1. 1943. 5. 1. 1944. 6. 1. 1945. 7. 1. 1946. 8. 1. 1947. 9. 1. 1948. 10. 1. 1949. 11. 1. 1950. 12. 1. 1951. 13. 1. 1952. 14. 1. 1953. 15. 1. 1954. 16. 1. 1955. 17. 1. 1956. 18. 1. 1957. 19. 1. 1958. 20. 1. 1959. 21. 1. 1960. 22. 1. 1961. 23. 1. 1962. 24. 1. 1963. 25. 1. 1964. 26. 1. 1965. 27. 1. 1966. 28. 1. 1967. 29. 1. 1968. 30. 1. 1969. 31. 1. 1970. 32. 1. 1971. 33. 1. 1972. 34. 1. 1973. 35. 1. 1974. 36. 1. 1975. 37. 1. 1976. 38. 1. 1977. 39. 1. 1978. 40. 1. 1979. 41. 1. 1980. 42. 1. 1981. 43. 1. 1982. 44. 1. 1983. 45. 1. 1984. 46. 1. 1985. 47. 1. 1986. 48. 1. 1987. 49. 1. 1988. 50. 1. 1989. 51. 1. 1990. 52. 1. 1991. 53. 1. 1992. 54. 1. 1993. 55. 1. 1994. 56. 1. 1995. 57. 1. 1996. 58. 1. 1997. 59. 1. 1998. 60. 1. 1999. 61. 1. 2000. 62. 1. 2001. 63. 1. 2002. 64. 1. 2003. 65. 1. 2004. 66. 1. 2005. 67. 1. 2006. 68. 1. 2007. 69. 1. 2008. 70. 1. 2009. 71. 1. 2010. 72. 1. 2011. 73. 1. 2012. 74. 1. 2013. 75. 1. 2014. 76. 1. 2015. 77. 1. 2016. 78. 1. 2017. 79. 1. 2018. 80. 1. 2019. 81. 1. 2020. 82. 1. 2021. 83. 1. 2022. 84. 1. 2023. 85. 1. 2024. 86. 1. 2025. 87. 1. 2026. 88. 1. 2027. 89. 1. 2028. 90. 1. 2029. 91. 1. 2030. 92. 1. 2031. 93. 1. 2032. 94. 1. 2033. 95. 1. 2034. 96. 1. 2035. 97. 1. 2036. 98. 1. 2037. 99. 1. 2038. 100. 1. 2039. 101. 1. 2040. 102. 1. 2041. 103. 1. 2042. 104. 1. 2043. 105. 1. 2044. 106. 1. 2045. 107. 1. 2046. 108. 1. 2047. 109. 1. 2048. 110. 1. 2049. 111. 1. 2050. 112. 1. 2051. 113. 1. 2052. 114. 1. 2053. 115. 1. 2054. 116. 1. 2055. 117. 1. 2056. 118. 1. 2057. 119. 1. 2058. 120. 1. 2059. 121. 1. 2060. 122. 1. 2061. 123. 1. 2062. 124. 1. 2063. 125. 1. 2064. 126. 1. 2065. 127. 1. 2066. 128. 1. 2067. 129. 1. 2068. 130. 1. 2069. 131. 1. 2070. 132. 1. 2071. 133. 1. 2072. 134. 1. 2073. 135. 1. 2074. 136. 1. 2075. 137. 1. 2076. 138. 1. 2077. 139. 1. 2078. 140. 1. 2079. 141. 1. 2080. 142. 1. 2081. 143. 1. 2082. 144. 1. 2083. 145. 1. 2084. 146. 1. 2085. 147. 1. 2086. 148. 1. 2087. 149. 1. 2088. 150. 1. 2089. 151. 1. 2090. 152. 1. 2091. 153. 1. 2092. 154. 1. 2093. 155. 1. 2094. 156. 1. 2095. 157. 1. 2096. 158. 1. 2097. 159. 1. 2098. 160. 1. 2099. 161. 1. 2100. 162. 1. 2101. 163. 1. 2102. 164. 1. 2103. 165. 1. 2104. 166. 1. 2105. 167. 1. 2106. 168. 1. 2107. 169. 1. 2108. 170. 1. 2109. 171. 1. 2110. 172. 1. 2111. 173. 1. 2112. 174. 1. 2113. 175. 1. 2114. 176. 1. 2115. 177. 1. 2116. 178. 1. 2117. 179. 1. 2118. 180. 1. 2119. 181. 1. 2120. 182. 1. 2121. 183. 1. 2122. 184. 1. 2123. 185. 1. 2124. 186. 1. 2125. 187. 1. 2126. 188. 1. 2127. 189. 1. 2128. 190. 1. 2129. 191. 1. 2130. 192. 1. 2131. 193. 1. 2132. 194. 1. 2133. 195. 1. 2134. 196. 1. 2135. 197. 1. 2136. 198. 1. 2137. 199. 1. 2138. 200. 1. 2139. 201. 1. 2140. 202. 1. 2141. 203. 1. 2142. 204. 1. 2143. 205. 1. 2144. 206. 1. 2145. 207. 1. 2146. 208. 1. 2147. 209. 1. 2148. 210. 1. 2149. 211. 1. 2150. 212. 1. 2151. 213. 1. 2152. 214. 1. 2153. 215. 1. 2154. 216. 1. 2155. 217. 1. 2156. 218. 1. 2157. 219. 1. 2160. 220. 1. 2161. 2162. 1. 2163. 2164. 1. 2165. 2166. 1. 2167. 2168. 1. 2169. 2170. 1. 2171. 2172. 1. 2173. 2174. 1. 2175. 2176. 1. 2177. 2178. 1. 2179. 2180. 1. 2181. 2182. 1. 2183. 2184. 1. 2185. 2186. 1. 2187. 2188. 1. 2189. 2190. 1. 2191. 2192. 1. 2193. 2194. 1. 2195. 2196. 1. 2197. 2198. 1. 2199. 2200. 1. 2201. 2202. 1. 2203. 2204. 1. 2205. 2206. 1. 2207. 2208. 1. 2209. 2210. 1. 2211. 2212. 1. 2213. 2214. 1. 2215. 2216. 1. 2217. 2218. 1. 2219. 2220. 1. 2221. 2222. 1. 2223. 2224. 1. 2225. 2226. 1. 2227. 2228. 1. 2229. 2230. 1. 2231. 2232. 1. 2233. 2234. 1. 2235. 2236. 1. 2237. 2238. 1. 2239. 2240. 1. 2241. 2242. 1. 2243. 2244. 1. 2245. 2246. 1. 2247. 2248. 1. 2249. 2250. 1. 2251. 2252. 1. 2253. 2254. 1. 2255. 2256. 1. 2257. 2258. 1. 2259. 2260. 1. 2261. 2262. 1. 2263. 2264. 1. 2265. 2266. 1. 2267. 2268. 1. 2269. 2270. 1. 2271. 2272. 1. 2273. 2274. 1. 2275. 2276. 1. 2277. 2278. 1. 2279. 2280. 1. 2281. 2282. 1. 2283. 2284. 1. 2285. 2286. 1. 2287. 2288. 1. 2289. 2290. 1. 2291. 2292. 1. 2293. 2294. 1. 2295. 2296. 1. 2297. 2298. 1. 2299. 2300. 1. 2301. 2302. 1. 2303. 2304. 1. 2305. 2306. 1. 2307. 2308. 1. 2309. 2310. 1. 2311. 2312. 1. 2313. 2314. 1. 2315. 2316. 1. 2317. 2318. 1. 2319. 2320. 1. 2321. 2322. 1. 2323. 2324. 1. 2325. 2326. 1. 2327. 2328. 1. 2329. 2330. 1. 2331. 2332. 1. 2333. 2334. 1. 2335. 2336. 1. 2337. 2338. 1. 2339. 2340. 1. 2341. 2342. 1. 2343. 2344. 1. 2345. 2346. 1. 2347. 2348. 1. 2349. 2350. 1. 2351. 2352. 1. 2353. 2354. 1. 2355. 2356. 1. 2357. 2358. 1. 2359. 2360. 1. 2361. 2362. 1. 2363. 2364. 1. 2365. 2366. 1. 2367. 2368. 1. 2369. 2370. 1. 2371. 2372. 1. 2373. 2374. 1. 2375. 2376. 1. 2377. 2378. 1. 2379. 2380. 1. 2381. 2382. 1. 2383. 2384. 1. 2385. 2386. 1. 2387. 2388. 1. 2389. 2390. 1. 2391. 2392. 1. 2393. 2394. 1. 2395. 2396. 1. 2397. 2398. 1. 2399. 2400. 1. 2401. 2402. 1. 2403. 2404. 1. 2405. 2406. 1. 2407. 2408. 1. 2409. 2410. 1. 2411. 2412. 1. 2413. 2414. 1. 2415. 2416. 1. 2417. 2418. 1. 2419. 2420. 1. 2421. 2422. 1. 2423. 2424. 1. 2425. 2426. 1. 2427. 2428. 1. 2429. 2430. 1. 2431. 2432. 1. 2433. 2434. 1. 2435. 2436. 1. 2437. 2438. 1. 2439. 2440. 1. 2441. 2442. 1. 2443. 2444. 1. 2445. 2446. 1. 2447. 2448. 1. 2449. 2450. 1. 2451. 2452. 1. 2453. 2454. 1. 2455. 2456. 1. 2457. 2458. 1. 2459. 2460. 1. 2461. 2462. 1. 2463. 2464. 1. 2465. 2466. 1. 2467. 2468. 1. 2469. 2470. 1. 2471. 2472. 1. 2473. 2474. 1. 2475. 2476. 1. 2477. 2478. 1. 2479. 2480. 1. 2481. 2482. 1. 2483. 2484. 1. 2485. 2486. 1. 2487. 2488. 1. 2489. 2490. 1. 2491. 2492. 1. 2493. 2494. 1. 2495. 2496. 1. 2497. 2498. 1. 2499. 2500. 1. 2501. 2502. 1. 2503. 2504. 1. 2505. 2506. 1. 2507. 2508. 1. 2509. 2510. 1. 2511. 2512. 1. 2513. 2514. 1. 2515. 2516. 1. 2517. 2518. 1. 2519. 2520. 1. 2521. 2522. 1. 2523. 2524. 1. 2525. 2526. 1. 2527. 2528. 1. 2529. 2530. 1. 2531. 2532. 1. 2533. 2534. 1. 2535. 2536. 1. 2537. 2538. 1. 2539. 2540. 1. 2541. 2542. 1. 2543. 2544. 1. 2545. 2546. 1. 2547. 2548. 1. 2549. 2550. 1. 2551. 2552. 1. 2553. 2554. 1. 2555. 2556. 1. 2557. 2558. 1. 2559. 2560. 1. 2561. 2562. 1. 2563. 2564. 1. 2565. 2566. 1. 2567. 2568. 1. 2569. 2570. 1. 2571. 2572. 1. 2573. 2574. 1. 2575. 2576. 1. 2577. 2578. 1. 2579. 2580. 1. 2581. 2582. 1. 2583. 2584. 1. 2585. 2586. 1. 2587. 2588. 1. 2589. 2590. 1. 2591. 2592. 1. 2593. 2594. 1. 2595. 2596. 1. 2597. 2598. 1. 2599. 2600. 1. 2601. 2602. 1. 2603. 2604. 1. 2605. 2606. 1. 2607. 2608. 1. 2609. 2610. 1. 2611. 2612. 1. 2613. 2614. 1. 2615. 2616. 1. 2617. 2618. 1. 2619. 2620. 1. 2621. 2622. 1. 2623. 2624. 1. 2625. 2626. 1. 2627. 2628. 1. 2629. 2630. 1. 2631. 2632. 1. 2633. 2634. 1. 2635. 2636. 1. 2637. 2638. 1. 2639. 2640. 1. 2641. 2642. 1. 2643. 2644. 1. 2645. 2646. 1. 2647. 2648. 1. 2649. 2650. 1. 2651. 2652. 1. 2653. 2654. 1. 2655. 2656. 1. 2657. 2658. 1. 2659. 2660. 1. 2661. 2662. 1. 2663. 2664. 1. 2665. 2666. 1. 2667. 2668. 1. 2669. 2670. 1. 2671. 2672. 1. 2673. 2674. 1. 2675. 2676. 1. 2677. 2678. 1. 2679. 2680. 1. 2681. 2682. 1. 2683. 2684. 1. 2685. 2686. 1. 2687. 2688. 1. 2689. 2690. 1. 2691. 2692. 1. 2693. 2694. 1. 2695. 2696. 1. 2697. 2698. 1. 2699. 2700. 1. 2701. 2702. 1. 2703. 2704. 1. 2705. 2706. 1. 2707. 2708. 1. 2709. 2710. 1. 2711. 2712. 1. 2713. 2714. 1. 2715. 2716. 1. 2717. 2718. 1. 2719. 2720. 1. 2721. 2722. 1. 2723. 2724. 1. 2725. 2726. 1. 2727. 2728. 1. 2729. 2730. 1. 2731. 2732. 1. 2733. 2734. 1. 2735. 2736. 1. 2737. 2738. 1. 2739. 2740. 1. 2741. 2742. 1. 2743. 2744. 1. 2745. 2746. 1. 2747. 2748. 1. 2749. 2750. 1. 2751. 2752. 1. 2753. 2754. 1. 2755. 2756. 1. 2757. 2758. 1. 2759. 2760. 1. 2761. 2762. 1. 2763. 2764. 1. 2765. 2766. 1. 2767. 2768. 1. 2769. 2770. 1. 2771. 2772. 1. 2773. 2774. 1. 2775. 2776. 1. 2777. 2778. 1. 2779. 2780. 1. 2781. 2782. 1. 2783. 2784. 1. 2785. 2786. 1. 2787. 2788. 1. 2789. 2790. 1. 2791. 2792. 1. 2793. 2794. 1. 2795. 2796. 1. 2797. 2798. 1. 2799. 2800. 1. 2801. 2802. 1. 2803. 2804. 1. 2805. 2806. 1. 2807. 2808. 1. 2809. 2810. 1. 2811. 2812. 1. 2813. 2814. 1. 2815. 2816. 1. 2817. 2818. 1. 2819. 2820. 1. 2821. 2822. 1. 2823. 2824. 1. 2825. 2826. 1. 2827. 2828. 1. 2829. 2830. 1. 2831. 2832. 1. 2833. 2834. 1. 2835. 2836. 1. 2837. 2838. 1. 2839. 2840. 1. 2841. 2842. 1. 2843. 2844. 1. 2845. 2846. 1. 2847. 2848. 1. 2849. 2850. 1. 2851. 2852. 1. 2853. 2854. 1. 2855. 2856. 1. 2857. 2858. 1. 2859. 2860. 1. 2861. 2862. 1. 2863. 2864. 1. 2865. 2866. 1. 2867. 2868. 1. 2869. 2870. 1. 2871. 2872. 1. 2873. 2874. 1. 2875. 2876. 1. 2877. 2878. 1. 2879. 2880. 1. 2881. 2882. 1. 2883. 2884. 1. 2885. 2886. 1. 2887. 2888. 1. 2889. 2890. 1. 2891. 2892. 1. 2893. 2894. 1. 2895. 2896. 1. 2897. 2898. 1. 2899. 2900. 1. 2901. 2902. 1. 2903. 2904. 1. 2905. 2906. 1. 2907. 2908. 1. 2909. 2910. 1. 2911. 2912. 1. 2913. 2914. 1. 2915. 2916. 1. 2917. 2918. 1. 2919. 2920. 1. 2921. 2922. 1. 2923. 2924. 1. 2925. 2926. 1. 2927. 2928. 1. 2929. 2930. 1. 2931. 2932. 1. 2933. 2934. 1. 2935. 2936. 1. 2937. 2938. 1. 2939. 2940. 1. 2941. 2942. 1. 2943. 2944. 1. 2945. 2946. 1. 2947. 2948. 1. 2949. 2950. 1. 2951. 2952. 1. 2953. 2954. 1. 2955. 2956. 1. 2957. 2958. 1. 2959. 2960. 1. 2961. 2962. 1. 2963. 2964. 1. 2965. 2966. 1. 2967. 2968. 1. 2969. 2970. 1. 2971. 2972. 1. 2973. 2974. 1. 2975. 2976. 1. 2977. 2978. 1. 2979. 2980. 1. 2981. 2982. 1. 2983. 2984. 1. 2985. 2986. 1. 2987. 2988. 1. 2989. 2990. 1. 2991. 2992. 1. 2993. 2994. 1. 2995. 2996. 1. 2997. 2998. 1. 2999. 3000. 1. 3001. 3002. 1. 3003. 3004. 1. 3005. 3006. 1. 3007. 3008. 1. 3009. 3010. 1. 3011. 3012. 1. 3013. 3014. 1. 3015. 3016. 1. 3017. 3018. 1. 3019. 3020. 1. 3021. 3022. 1. 3023. 3024. 1. 3025. 3026. 1. 3027. 3028. 1. 3029. 3030. 1. 3031. 3032. 1. 3033. 3034. 1. 3035. 3036. 1. 3037. 3038. 1. 3039. 3040. 1. 3041. 3042. 1. 3043. 3044. 1. 3045. 3046. 1. 3047. 3048. 1. 3049. 3050. 1. 3051. 3052. 1. 3053. 3054. 1. 3055. 3056. 1. 3057. 3058. 1. 3059. 3060. 1. 3061. 3062. 1. 3063. 3064. 1. 3065. 3066. 1. 3067. 3068. 1. 3069. 3070. 1. 3071. 3072. 1. 3073. 3074. 1. 3075. 3076. 1. 3077. 3078. 1. 3079. 3080. 1. 3081. 3082. 1. 3083. 3084. 1. 3085. 3086. 1. 3087. 3088. 1. 3089. 3090. 1. 3091. 3092. 1. 3093. 3094. 1. 3095. 3096. 1. 3097. 3098. 1. 3099. 3100. 1. 3101. 3102. 1. 3103. 3104. 1. 3105. 3106. 1. 3107. 3108. 1. 3109. 3110. 1. 3111. 3112. 1. 3113. 3114. 1. 3115. 3116. 1. 3117. 3118. 1. 3119. 3120. 1. 3121. 3122. 1. 3123. 3124. 1. 3125. 3126. 1. 3127. 3128. 1. 3129. 3130. 1.